Niederschrift

Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** am Donnerstag, **02.05.2013**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	29/2013
	Nicht-öffentliche Sitzung	**SBB Nr.**	**3/2013**

Anwesende

Vorsitzender
Henseler, Wolfgang Bürgermeister
Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Mitglieder
Hanft, Wilfried
Keils, Ewald
Kleinekathöfer, Ute
Knott, Thorsten
Kuhl, Sebastian
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.
Montenarh, Stefan bis TOP 5
Müller, Heinz
Schmitz, Heinz Joachim
Söllheim, Michael
Wirtz, Hans-Dieter bis TOP 5
Züge, Rainer

Vorstand
Rehbann, Ulrich

Verwaltungsvertreter
Schmitz, Oliver
Hönighausen, Wolfgang
Kleist, Michael
Paulus, Wolfgang Dr.
Pilger, Christiane

Schriftführerin
Giersberg, Ruth

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 22/2013 vom 11.04.2013	
3	Störfall im Wasserwerk Eichenkamp 3.1 Anfrage des OV Marx vom 12.04.2013 3.2 Antrag des VRM Knott, FDP Fraktion, vom 13.04.2013	237/2013-SBB
4	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
5	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Giersberg wurde bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 22/2013 vom 11.04.2013**	

Beschluss
Der Verwaltungsrat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 22/2013 vom 11.04.2013 keine Einwände.

- Einstimmig -

3	**Störfall im Wasserwerk Eichenkamp** **3.1 Anfrage des OV Marx vom 12.04.2013** **3.2 Antrag des VRM Knott, FDP Fraktion, vom 13.04.2013**	**237/2013-SBB**

Herr Holy von der H²U aqua.Plan.Ing-GmbH erläutert die bisherigen Untersuchungsergebnisse zur technischen Ursachenanalyse und beantwortet Fragen der VRM.

Der Direktor des Institutes für Hygiene und Gesundheit der Universität Bonn, Herr Prof. Dr. Exner erläutert die bisherigen Ergebnisse zur Untersuchung der vorhandenen Störfallplanung und zu den gesundheitlichen Auswirkungen eines Störfalls durch Natronlauge und beantwortet Fragen der VRM.

Der Leiter des Gesundheitsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, Herr Dr. Erich, Bürgermeister Henseler und Vorstand Rehbann beantworten Fragen der AM.

AM Velten regt an, bei der Überprüfung und Anpassung der Störfallplanung die Möglichkeit einer Alarmierung durch Sirenen in einzelnen Ortsteilen einzubeziehen.

BM Henseler bittet Betroffene, die sich bislang noch nicht gemeldet haben, sich mit Frau Pilger in Verbindung zu setzen.

Herr Dr. Kuhn regt an, bei der Überprüfung der Fernüberwachung und -steuerung der Wasserversorgung zwei redundante Warmsysteme zu berücksichtigen.

Beschluss:

- Auf Antrag des VRM Müller
  wird der Vorstand des Stadtbetriebs beauftragt, bis zur Inbetriebnahme des Überwachungssystems die Trinkwasseranlagen rund um die Uhr durch regelmäßige Kontrollgänge zu überwachen und alle wichtigen Anlageparameter zu dokumentieren sowie das neue Überwachungssystem auf eine Leitstelle, z.B. bei der Kreisverwaltung oder der Regionalgas Euskirchen, welche rund um die Uhr besetzt ist, aufzuschalten.

  - Einstimmig -

- Auf Antrag des VRM Knott
  wird der Vorstand des Stadtbetriebs beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrates oder des Betriebsausschusses darzustellen, ob es Alternativen zur Beimischung von Natronlauge gibt, wie diese Alternativen einzusetzen sind und welche Kosten diese Alternativen verursachen würden.

  - Einstimmig –

- Auf Antrag des VRM Kleinekathöfer
  werden der Bürgermeister und der Vorstand des Stadtbetriebs beauftragt, eine Störfallübung durchzuführen und aus den gewonnenen Erkenntnissen die nötigen Konsequenzen zu ziehen.

  - Einstimmig -

- Auf Antrag des stv. VRM Marx
  werden der Bürgermeister und der Vorstand des Stadtbetriebs beauftragt, eine Nachbesprechung zur Optimierung des Störfallmanagements durchzuführen, deren Ergebnisse in die Störfallplanung aufgenommen werden.

  - Einstimmig -

Der Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim nimmt die Ausführungen des Vorstandes des Stadtbetriebs Bornheim zur Kenntnis und beauftragt den Vorstand
- vor Wiederinbetriebnahme der NaOH-Dosieranlage diese einschließlich deren messtechnischer und steuerungstechnischer Überwachung umfassend entsprechend der gutachterlichen Empfehlung zu überarbeiten,
- die übrigen Teile der Fernüberwachung und -steuerung der Wasserversorgung mit Blick auf den aktuellen Stand der Technik zu überprüfen, soweit notwendig zu modernisieren und bis zum 01.09.13 in ein beim Stadtbetrieb installiertes Überwachungssystem zu implementieren.

Der Verwaltungsrat des Stadtbetriebs beauftragt den Bürgermeister und den Vorstand
- in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises und dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn die Störfallplanung für das Wasserwerk zu überprüfen und anzupassen.

- Einstimmig -

4	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

keine

5	**Anfragen mündlich**	

keine

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Vorsitzender

gez. Ruth Giersberg
Schriftführung